



Antwort zur Anfrage Nr. 1205/2010 der SPD-Stadtratsfraktion betreffend
Realisierung von Maßnahmen des Bund-Länder-Programms "Soziale Stadt" auf dem Lerchenberg

Die Anfrage wird wie folgt beantwortet:

1. Welche Maßnahmen wurden bisher mit den Mitteln der Sozialen Stadt auf dem Lerchenberg durchgeführt?

Mit Mitteln der Sozialen Stadt Mainz-Lerchenberg konnten folgende Maßnahmen

bisher umgesetzt werden:

- Einrichtung und Verstetigung des Quartiermanagements
- Bewilligung von 18 investiven Maßnahmen im Rahmen des Verfügungsfonds mit einer Gesamtfördersumme in Höhe von 40.000 Euro, darunter z.B. Spielgeräte für das Außengelände des Sportvereins, Spielgeräte für das Außengelände des Evang. Maria Magdalena-Kindergartens, Einbauten und zweite Ebene in einem Gruppenraum des Kath. Kindergartens St. Franziskus, Materialien / Musikinstrumente für soziale Projekte
- Bewilligung von 13 Projekten im Rahmen des Modellvorhabens Bildungsfonds mit einer Gesamtfördersumme in Höhe von 99.756,60 Euro, darunter z.B. niedrigschwellige Sprachkurse für Frauen im Stadtteil, Leseförderung für Vorschulkinder in der Stadtteilbücherei, niedrigschwelliges Sport-Angebot für Jugendliche zur Stärkung der Sozialkompetenz, Koordinationsstelle Bildungsnetzwerk
- Ausbau und Renovierung der Räume des Regenbogentreffs in der Gustav-Mahler-Straße 1

2. Welche Fördermittel stehen für 2010 aus welchem Haushaltsjahr in welcher Höhe für welche Maßnahmen zur Verfügung?

Aus der Bewilligung 2008 i.H.v. 125.000 Euro stehen noch Restmittel von 50.000 Euro,

aus der Bewilligung 2009 i.H.v. 250.000 Euro stehen noch Restmittel von 202.500 Euro

zur Verfügung, insgesamt also 252.500 Euro (80% davon vom Land, 20% von der Stadt).

Davon sind 30.000 Euro für die „Konzeptplanung Umgestaltung Einkaufszentrum“ und

175.000 Euro für die „Aufwertung Spielplatz am Brahmsweg“ vorgesehen. Dem-

nach bleiben noch 47.500 Euro für die Finanzierung von Personal- und Sachkosten.

3. Wie wird die für 2010 vorgesehene Planungswerkstatt Einkaufszentrum mit den Planungen für die Straßenbahn entlang der Hindemith-/Hebbelstraße koordiniert?

Die vorgesehene Planungswerkstatt Einkaufszentrum wird über einen internen Abstimmungsprozess zur Klärung der technischen Fragen zwischen den zuständigen Fachämtern, der MVG und dem ZDF mit den Planungen für die Straßenbahn koordiniert. Anschließend werden Quartiermanagement und Bürger in die weiteren Planungen einbezogen.

4. In welchem Umfang und wofür beabsichtigt die Stadt Fördermittel für den Lerchenberg

beim Land für 2010/2011 zu beantragen?

Personal- und Sachkosten	55.000,00 €
Sozialraumanalyse	8.800,00 €
Umgestaltung Spielplatz Fontanestraße, 1. Bauabschnitt	40.000,00 €
Verfügungsfonds	16.000,00 €
Öffentlichkeitsarbeit	5.000,00 €
Gesamt:	124.800,00 €

5. Nach welchen Kriterien erfolgt die Aufteilung der Bundes- bzw. Landesförderung auf die Mainzer Stadtteile, die am Programm „Soziale Stadt“ teilnehmen?

Die Beantragung der Mittel beim Land erfolgt pro Quartier und wird pro Quartier geprüft. Über die Zuweisung und Verteilung der Mittel entscheidet grundsätzlich das Land und bewertet „vor dem Hintergrund des zur Verfügung stehenden Fördermittelrahmens und unter Zugrundelegung der maßgeblichen Förderkriterien – vor allem nach regional- und landespolitischer Bedeutung, strukturell-, wirtschafts- und arbeitsmarktpolitischer Effizienz, Dringlichkeit sowie nach räumlichen oder sachlichen Schwerpunkten“ (Schreiben der ADD vom 25.05.2010).

Mainz, 23.01.2014

gez. Merkator

Kurt Merkator
Beigeordneter